

## **Arbeitsbericht**

### **der Kommission für Formalerschließung (KFE)**

#### **bei der Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken (November 1996 bis März 1997)**

**\***

Im Berichtszeitraum fanden folgende Sitzungen statt:

10. Sitzung am 7. 11. 1996 in München

11. Sitzung am 11. 12. 1996 in München (= 2. Gemeinsame Sitzung mit den Verbund- und Lokalredaktionen)

12. Sitzung am 5. 2. 1997 in Augsburg

Diese drei Sitzungen fanden im üblichen Kreis der 7 Kommissionsmitglieder und - abgesehen von der 10. Sitzung - mit Vertretern der EDV-Abteilung der Generaldirektion statt.

Das 1. Anwendertreffen aller am BVB teilnehmenden Bibliotheken am 8. 10. 1996 in München fiel zwar noch in den vorhergehenden Berichtszeitraum, fand aber erst nach Abfassung des vorhergehenden Berichts statt. Es wurde von der EDV-Abteilung der Generaldirektion, der KFE und der Verbundredaktion (Verbund- und Lokalredaktionen) gemeinsam veranstaltet. Die Zusammenkunft wurde von den Teilnehmern und Veranstaltern als nützlich und erfolgreich bewertet und soll in Jahresfrist (am 15. 10. 1997) wiederholt werden.

Die 2. Gemeinsame Sitzung der KFE und den Verantwortlichen der Verbund- und Lokalredaktionen - wie einmal gesagt wurde: den legislativen und exekutiven Institutionen auf dem Gebiet der Formalerschließung des Bibliotheksverbunds Bayern - fand naturgemäß auf einem höheren Niveau der Diskussion statt. Auf die 2. Sitzung vom 11. 12. 1996 soll die 3. Sitzung am 10. 12. 1997 folgen - es sei denn, daß der Übergang zum neuen Verbundsystem (Dynix) einen früheren Termin sinnvoll erscheinen läßt.

**\***

Die Arbeit der KFE wurde in dem Berichtsraum durch zwei Umstände in verstärktem Maße negativ bestimmt, so daß nicht selten das Gefühl aufkam, daß alle Mühen umsonst waren. Gemeint sind hier:

- das Warten auf genauere Vorgaben über das zu erwartende neue Verbundsystem, mit denen man sich kritisch und konstruktiv hätte auseinandersetzen können auf der einen Seite

und

- die von der Kommission für EDV-Planung mitgetragene Position der EDV-Abteilung der Generaldirektion, am bestehenden Verbundsystem jetzt keine Verbesserungen mehr vorzunehmen, auf der anderen Seite.

Diese Position schien der KFE besonders dann nicht überzeugend, wenn sie dringende Anträge aus der Direktorenkonferenz aufgegriffen hatte oder zu der Erkenntnis gekommen war, daß vor der Übernahme des neuen Verbundsystems bestimmte Vorarbeiten unbedingt in BVB-KAT in Angriff genommen werden müßten.

Hierzu je ein Beispiel:

1. Eine spezifische Kennung für CD-ROM-Titelsätze in BVB-KAT (bisher undifferenziert im allgemeinen Code für Computerfiles ("cf") enthalten).

Die Forderung war wiederholt, auch in der Direktorenkonferenz, erhoben worden.

Die KFE-9, TOP 3, befaßte sich damit im Rahmen der Erarbeitung des KKB-Teils zur Erfassung von NBM und nahm Fühlung zur EDV-Abt. auf (vgl. meinen Bericht für die Direktorenkonferenz Herbst 1996, Nr. 1 ). Die Gespräche zwischen dem Vorsitzenden unserer Arbeitsgruppe (Herr Wilhelm) und der EDV-Abteilung (Herrn Scheuerl) verliefen zunächst hoffnungsvoll. Der Vorsitzende der KFE stellte darauf am 14.11.96 einen förmlichen Antrag an den Vorsitzenden der KEP (vgl. KFE-10, TOP 3). Die Entscheidung war negativ (vgl. KFE-11, TOP 2a).

2. Personennamendatei in BVB-KAT

Im Halbjahresbericht der KFE zur Sitzung der Direktorenkonferenz Herbst 1996 wurde unter Nr. 3 über die vergeblichen Bemühungen zur Einrichtung einer Personennamendatei in BVB-KAT berichtet. Da die Kommission

der Überzeugung war und ist, daß der Aufbau einer PND früher oder später intellektuell zu leisten ist und durch das neue Verbundsystem nicht einfach abgenommen wird, hat sie sich weiter mit der Problematik befaßt (vgl. KFE-10, TOP 13). Nach der großen gemeinsamen Sitzung mit den Verbund- und Lokalredaktionen am 11. 12. 96 (KFE-11, TOP 7 + 7a) trug der Vorsitzende in einem Schreiben vom 17. 12. 96 an den Vorsitzenden der KEP (mit Abschrift an den Leiter der EDV-Abteilung der GD) noch einmal das von allen großen Bibliotheken des BVB unterstützte Anliegen - vergeblich - vor.

In der letzten Sitzung der KFE (12., 5.2.97, TOP 13) wurde ihre frühere Arbeitsgruppe wieder errichtet, in der unter Vorsitz von Frau Dr. Fabian (weitere Mitglieder: Hübner, Dr. Wiese, ggf. Scheuerl) über weitere mögliche Schritte vor der Übernahme des neuen Verbundsystems nachgedacht werden soll.

**\***

Folgende weitere Themen wurden in den Sitzungen des Berichtshalbjahrs besonders behandelt:

1. RAK-UW und Bayerische Bibliographie (KFE-10, TOP 4; KFE-12, TOP 12)
2. Bestellkatalogisierung (KFE-10, TOP 5; KFE-12, TOP 14)
3. Neue deutsche Rechtschreibung (KFE-10, TOP 11; KFE-11, TOP 2c; KFE-12, TOP 3d)
4. Sammelausgaben in Mikroform (KFE-10, TOP 17; KFE-11, TOP 2d; KFE-12, TOP 15)

Zur letzten Sitzung hatte Frau Hübner einen Bericht über das bei der Sammlung Corvey eingeschlagene Verfahren vorgelegt. Über die Möglichkeit seiner Anwendung auf andere Sammelausgaben wurde diskutiert. Es wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet, deren Vorsitz Herr Wilhelm übernahm.

#### 5. Neues Verbundsystem (Dynix)

(KFE-10, TOP 14; KFE-11, TOP 0.1; KFE-12, TOP 4)

#### 6. Problemkreis "Fortlaufende Sammelwerke"

- Abgrenzung Periodika - Schriftenreihe
- Abgrenzung Zeitschrift - zeitschriftenartige Reihe
- Behandlung der Periodika, bei denen einzelne Bände mit Stücktiteln erscheinen
- Abgrenzung innerhalb des BVB und Konsequenzen für die Zusammenarbeit mit der ZDB

(KFE-11, TOP 4 und 4a; KFE-12, TOP 7.3)

#### 7. Behandlung von Kongressen, die nicht als Körperschaft gelten (KFE-11, TOP 8; KFE-12, TOP 7.2)

Die Arbeitsergebnisse aus obigen Punkten werden so schnell wie möglich in die KKB bzw. in das BVB-Handbuch eingehen. Außerdem sind zu vergleichen:

- zu den KKB (Teil 1 - 4): KFE-10, TOP 6-9; KFE-12, TOP 6-9
- zum BVB-KAT-Handbuch: KFE-10, TOP 10; KFE-12, TOP 10

München, 21. 2. 1997 Dr. H. Wiese

---

Letzte Änderung: 26.2.1999

- [Zu den Berichten der KFE](#)
- [Zur KFE-Startseite](#)
- [Zum Bibliotheksverbund Bayern](#)